

Viele Chancen, wenig Ertrag

Bezirksliga: VfL Bückeberg II hat ein Problem mit dem Toreschießen / Besserung ist nicht in Sicht

VON JÖRG BRESSEM

Professionelle Wettexperten setzen angeblich konsequent auf Mannschaften, die sich viele Torchancen herausspielen. Wer mehr Tormöglichkeiten hat, wird irgendwann erfolgreich sein, so ihre Annahme. Wetter können ihren Lebensunterhalt davon bestreiten, selbst wenn sie die Mannschaften, auf die sie setzen, noch nie Fußballspielen gesehen haben. Martin Prange, der Trainer der Bückeberger VfL-Zweiten, wird das alles gerne hören. Sein Problem ist nämlich, dass sich seine jungen Angreifer, Woche für Woche viele gute Chancen erspielen, aber nichts damit anzufangen wissen. Wettexperten würden am Bezirksligisten VfL Bückeberg II glatt verzweifeln.

Weil mit Eric Naroska im vergangenen Sommer der wertvollste Verwerter an den FC Stadthagen verloren ging, war vorauszusehen, dass es für die VfL-Reserve eng werden würde. Erst am letzten Spieltag wurde der Klassenerhalt mit einem 2:0-Sieg gegen den SC Rinteln gesichert. Mit 32 Saison Treffern rangierte die Mannschaft in dieser Messgröße eindeutig auf dem Niveau eines Absteigers. Die Grundlage für die Existenzsorgen legte der VfL II aber in der Hinserie, als er nach gutem Saisonstart sieben Spiele hintereinander verlor und seine zweite Charaktereigenschaft darlegte – sein launisches Spiel. Mal war Martin Pranges Truppe



Für die zweite Mannschaft des VfL Bückeberg geht es in der Bezirksliga um den Klassenerhalt.

FOTO: PR.

hochmotiviert, mal fehlte es ihr grundlegend an der Einstellung. „Dass wir uns seit drei Jahren in der Bezirksliga halten, ist aber ein genereller Erfolg“, meint Prange.

Viel getan hat sich beim VfL nicht. Wie üblich wird es zu einem Personalaustausch mit der Landesligamannschaft kommen. „Wir sind darauf angewiesen, dass von oben was herunter kommt“, meint Prange. Er legt zwar viel Wert darauf, dass seine Zweite einen Stamm und unverwechselbares Gesicht hat, weiß aber die punktuellen Verstärkungen zu schätzen. Als wichtigster Neuzugang muss die Rückkehr von Simon Häberli gewertet werden. Mit Yusuf Bicakci verlor Bückeberg einen Abwehrspieler nach Evesen und mit Milorad Petrovic ging ein

Spieler verloren, der wegen seines Studiums in Vechta auch zuletzt kaum noch zur Verfügung stand.

Die Launen seiner Mannschaft gehen auch Prange gehörig auf den Geist. „Unser Spiel funktioniert nur, wenn die Einstellung hundertprozentig ist und wenn wir grundlegende Eigenschaften abrufen“, sagt er und wundert sich gleichzeitig ein wenig. Denn die Leistungsbereitschaft seiner Mannschaft sei grundsätzlich sehr zu loben.

Dass sich die VfL-Zweite bisweilen als fragiles Gebilde präsentiert, mag auch am Mangel an Führungsspielern liegen. Das fängt im Tor an, wo sich Sören Raschke und Hüseyin Özel ablösen. Wechselhaft waren auch ihre Leistungen, mal genial, mal fehler-

haft – so wie das Gesamtkunstwerk. In der Abwehr war und ist Til Wartmann kaum

wegzudenken. Immer motiviert, immer stark, immer mannschaftsdienlich. Zu den

VfL Bückeberg II

Trainer: Martin Prange.

Ko-Trainer: Frank Bolte, Giuseppe Inserra.

Betreuer: Andreas Haller.

Torhüter: Sören Raschke, Hüseyin Özel, Marc Holtkamp.

Abwehr: Nasar Adsiz, Chris Franke, Jean-Paul Thom, René Thom, Til Wartmann, Timo Gaßmann, Jeremy Baraczewski, Pascal Büsing, Fynn Marzinowski.

Mittelfeld: Giuseppe Inserra, Josef Khodr, Tolga Altunsöz, Timo Klosa, Hassan Ghonaim, Rabia Khodr, Hauke Voß, Markus Mensching, Moritz Heine.

Angriff: Marvin Stahlhut, Julian Knickmeier, Marlo Nie-

mann, Joey Ferdinand, Fabio Battaglia, Simon Häberli, Timo Vogt, René Baumert, Marius Mieruch, Jens Burczyk, Irineos Sidiropoulos.

Zugänge: Marlo Niemann (FC Hevesen), Simon Häberli (SV Nienstädt 09), Marius Mieruch (SC Auetal), Joey Ferdinand (eigene U19), Irineos Sidiropoulos (FT Düzen), Marc Holtkamp (VfR Evessen).

Abgänge: Yusuf Bicakci (VfR Evesen), Milorad Petrovic (Vechta), Dustin Thomas (München).

Favoriten: VfR Evesen, TSV Barsinghausen, SV Gehrden, 1. FC Germania Egestorf-Langreder II.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Leistungsträgern zählte auch Kapitän Moritz Heine. Wie er den Elfmeter im letzten Spiel in selbstverständlicher Weise unter die Latte nagelte, wie er in dieser Situation Verantwortung übernahm, war bezeichnend für seine Rolle. Heine wurde genauso wie Josef Khodr für den Kader der Ersten gemeldet.

Es gibt keinen Grund, daran zu zweifeln, dass es für den VfL Bückeberg II auch in der kommenden Saison allein um den Klassenerhalt geht. „Ich hindere keinen Spieler am Toreschießen“, erklärte Prange wiederholt. Seiner Mannschaft wird es auch zukünftig an Spielern fehlen, die kalt-schnäuzig ans Werk gehen, die in kritischen Lagen auch mal den Ellenbogen einsetzen, die pragmatisch spielen.

Prognose: Erhält die VfL-Reserve Unterstützung aus dem Kader der Ersten, dann wird der Klassenerhalt problemlos gelingen.

» **Neuzugänge unter der Lupe:**

» **Simon Häberli:** Ist derzeit noch nicht bei einhundert Prozent.

» **Marius Mieruch:** Der ehemalige Eveser war verletzt und muss sich herananarbeiten.

» **Joey Ferdinand:** Ein A-Jugendsspieler, der im Herrenbereich Fuß fassen will.

» **Marlo Niemann:** Kommt vom FC Hevesen und ist ein ehemaliger Bückeberger.